



Arbeitsblatt zu Episode 2 „Wer glaubt eigentlich an Verschwörungstheorien?“

LÖSUNGEN

Bearbeiten Sie folgende Aufgaben:

1. Erklären Sie kurz was man in Bezug auf die Anhänger von Verschwörungstheorien unter dem sogenannten „harten Kern“ versteht:

Der „harte Kern“ bezeichnet die Menschen, die fest von der Gültigkeit von Verschwörungstheorien überzeugt sind.

Welchen Prozentsatz der Gesamtbevölkerung Deutschlands macht dieser insgesamt „harte Kern“ aus?

15%	20%	35%
-----	-----	-----

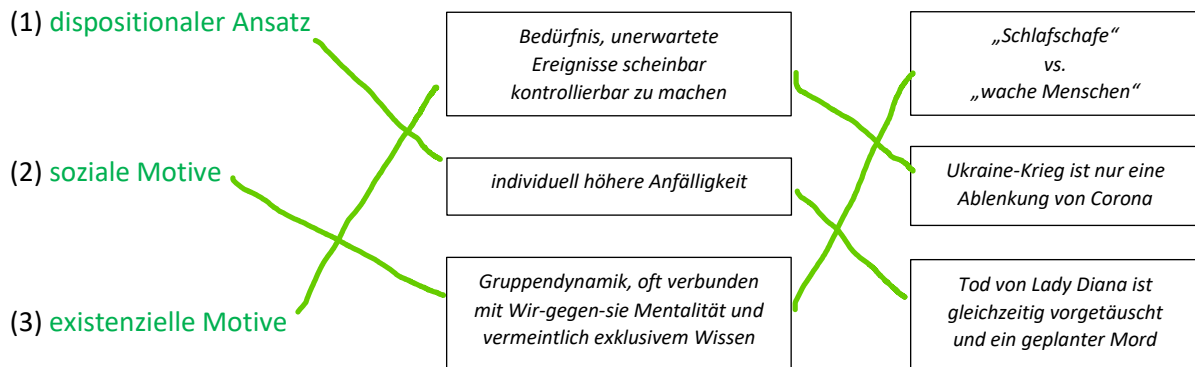
2. Ergänzen Sie die Erklärung von Michael Butter zum Begriff „Verschwörungs-Panik“:

Verschwörungstheorien sind in den letzten 20 Jahren wieder etwas populärer und einflussreicher geworden; in den USA noch stärker als in Deutschland. In Deutschland wissen wir durch eine Reihe von quantitativen Studien, jedoch mittlerweile relativ genau, dass der Glaube an Verschwörungstheorien während der Coronapandemie insgesamt abgenommen hat. Es kommt einem jedoch nicht so vor, da man sich im Alltag häufig zu Corona positionieren muss und weil jeder annimmt, er kenne jemanden, der an Verschwörungstheorien glaubt. Diese Personen glaubten aber vermutlich auch bereits zuvor an solche Theorien. Da man sich nun jedoch positionieren muss, wird die Thematik präsenter. Hieraus ergibt sich eine Art Verschwörungstheorie-Panik. Diese spiegelt die Panik der Verschwörungstheoretiker wider.

3. Erklären Sie kurz, inwiefern die allgemein verbreitete Annahme, Menschen, die an Verschwörungstheorien glauben, seien „Spinner vom Rande der Gesellschaft“, zutrifft:

In Bezug auf dieses Statement muss beachtet werden, dass neben dem Hauptteil aus primär politischen Rändern, ein (unerwartet) großer Teil der Anhänger von Verschwörungstheorien auch aus der bürgerlichen Mitte stammt.

4. Welche drei Ansätze zur Erklärung für die Affinität gegenüber Verschwörungstheorien stellt Jonas Rees im Interview vor? Füllen Sie die Lücken aus und verbinden Sie die Ansätze anschließend mit der jeweils dazu passenden Kurz-Erklärung und einem Beispiel:



5. Halten Sie kurz fest, inwiefern der Begriff „pathologisch“ im Zusammenhang mit der Befürwortung von und dem Glauben an Verschwörungstheorien angemessen ist:

Die Sozialforschung konnte keine pathologisch begründeten Ursachen für Verschwörungsglauben feststellen.

6. In welchem Aspekt sieht Jonas Rees den einzig stabilen Zusammenhang zwischen Eigenschaften beziehungsweise einer Person in ihren Voraussetzungen und der Befürwortung von Verschwörungstheorien?

- formales Bildungsniveau Alter Migrationshintergrund
- finanzielle Stabilität Geschlecht soziale Eingebundenheit

7. Erklären Sie kurz den Zusammenhang zwischen Verschwörungsglaube und Gewaltbereitschaft: Grundsätzlich lässt sich bei Verschwörungstheorie-Anhängern eine potenziell höhere Gewaltbereitschaft feststellen. Dies kann unter anderem darin begründet sein, dass die fanatische Überzeugung für die jeweilige Person „schwerere Mittel“ rechtfertigt.